

THEMA Vater der Braut

TON humorvoll, besinnlich

REDNER Brautvater

Liebe Sandra, lieber Michael, liebe Hochzeitsgäste,

an einem Tag wie heute haben alle nur das strahlende Brautpaar im Blick. Zu Recht. Denn Braut und Bräutigam halten heute >>Hoch – Zeit<<, es ist ihr Tag, manche meinen gar: der schönste Tag im Leben eines Paares.

Kein Mensch spricht an einem solchen Tag hingegen darüber, wie schwer es dem Vater einer Tochter fällt, diesen zu begehen. Kaum hat man sie mit viel Freude großgezogen und blickt voller Stolz auf ihr Tun und Treiben, schwupp, hat sie einem ein junger Mann weggeschnappt. Das ist zwar der Lauf der Dinge, doch fair, fair ist das nicht. Zumindestens aus der Sicht des Vaters.

Plötzlich hing ich alten Erinnerungen nach. Der selbst gebaute Sandkasten, das erste Fahrrad, die schönen Ausflüge, die Leichtathletik – Turniere, Geburtstagsfeiern, Urlaube, Partys und vieles mehr fand ich den Fotoalben als Erinnerungen festgemacht. Und dann denkt man an dies, schmunzelt über des und freut sich, dass wir alle gemeinsam so tolle Dinge erlebt haben.

Und dann das Lachen! Schon als junges Mädchen bezauberte Sandra Menschen mit ihrem Lachen und mit ihrer offenen, gewinnenden Art. Das zeichnet sie vor allem aus: ihr Humor und ihr Optimismus in allen Lebenslagen. Es gibt wohl kaum eine Situation im Leben, der Sandra nicht auch was Positives abgewinnen kann. Sicher ist sie auch mal niedergeschlagen, wenn nicht alles so Klappt, wie sie es sich vorstellt. Doch das hält nie lange. Michael wird auf jeden Fall eine Frau bekommen, mit der er Pferde stehlen und durch dick und dünn gehen kann! Und Sandra hat mit Michael einen tatkräftigen Mann gewonnen, der ihr mit Liebe den Rücken stärkt, ihr bei all ihrem Tun kritisch zur Seite stehen und ihr ein verlässlicher Begleiter sein wird.

Liebe Sandra, lieber Michael, aus eurem Zusammenleben wisst ihr längst, das eine Beziehung nicht nur aus Freudentagen besteht und sich nicht alles mit einem Lachen verkraften lässt. Manche Probleme können das Leben auch eine

Zeit lang beeinträchtigen. Dann gilt es, dies zu akzeptieren, das Beste daraus zu machen und mit dem Partner über alle Dinge zu sprechen. Das ist eh das Wichtigste in einer Ehe. Das offene und ehrliche Gespräch über alles, auch das, was einen am anderen stört. Nur dann können Vertrauen und Verständnis, die beiden Fundamente einer soliden Partnerschaft, entstehen und bestehen. All das gehört zu einem Leben zu zweit.

Und was bleibt einem sitzenden gelassenen Vater dann noch zu tun? Eine Anekdote mag dies veranschaulichen:

Der bekannte Berliner Maler Max Liebermann, so wird gesagt, hatte eine Tochter, die er wohl abgöttisch verehrte. Darauf angesprochen, dass er sie irgendwann einmal in die Hand eines anderen Mannes geben müsste, erwiderte der Vater knurrend: >>Den Kerl hass' ich jetzt schon!<< Aber wie alle wissen: Hunde, die bellen, beißen nicht. Vom humorigen, weisen Liebermann wird berichtet, dass er später seinen Schwiegersohn öfters beiseite genommen habe, um ihm vertrauliche Tipps für den Umgang mit den Tücken des weiblichen Geschlechts zu geben – vor allem mit Töchtern!

Liebe Sandra, lieber Michael, als Vater der Braut und Schwiegervater des Bräutigams gebe ich euch hiermit gleich einen Tipp mit auf den gemeinsamen Weg: seid glücklich und genießt das Leben zu zweit!

Weitere Reden finden Sie auf www.Festreden-mal-anders.com